

Konzertbericht von 17.Juli 2003

Irish Summernight

Breda Smyth

von FRANZ

Auf dieses Konzert von Breda Smyth und Ihrer Schwester Cora, waren wir alle sehr gespannt.

Bis vor kurzem wusste ich noch gar nicht das Cora eine Schwester hat, die noch dazu ebenfalls für Lord of the Dance die Fiedel schwang. Also machten wir uns auf den Weg ins schöne Burgenland nach Oslip, zur Cselley Mühle. Wir, das sind meine Schwester Annemarie, meine Nichte Andrea und Ich. Die Cselley Mühle ist ein alter einsam gelegener Vierkanthof, in romantischer Lage. Und wieder einmal drohte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung zu machen, denn das Konzert sollte im freien sein und es sah schon sehr bedrohlich aus.

An der Kassa kaufte ich mir gleich die CD von Breda, denn ich weis nicht ob man sie irgendwo im Handel bekommt. Und dort sagte man uns, dass wir uns keine Sorgen um das Wetter machen müssen, denn wenn es auch überall Regnet, hier nicht. Auf diese Worte trank ich auch mein erstes Guines. Keine Angst es wurde kein Besäufnis meinerseits, es waren nur zwei. Die Bühne war unter einen alten Nussbaum aufgebaut, für ein nahendes Gewitter nicht gerade ideal.

Aber eine wahre Irin kann das alles nicht abschrecken und so kamen die Beiden nebst Band auf die Bühne. Sie fiedelten also ihr erstes Stück und ernteten dafür tosenden Applaus. Breda strahlte übers ganze Gesicht, das Publikum war in großartiger Stimmung. Danach spielten sie zusammen ein Stück auf der Flöte. Cora ist also auch auf der Flöte Top.

Bredas Flöten solos sind der Hammer, als Sie Swallow's Tail spielte löste Sie einen Beifallssturm aus, der jedem Gewitter locker standgehalten hätte. Wo nimmt das Mädels bloß die Luft her. Ich werde einige Hörproben auf meine Seite stellen, damit Ihr Euch davon überzeugen könnt.

Trotz beginnenden Regen, der Gott sei Dank schnell wieder verebbte und ein paar Windböen, konnte das Programm durchgezogen werden. Welches neben klassischen Irischen, auch etwas moderne Klänge enthält. Breda führte mit viel Scharm und Witz durch den sehr abwechslungsreichen Abend. Zum Schluss konnten wir Sie auch noch zu einer Zugabe auf die Bühne zurück klatschen. Also ich mag Ihre Musik, Sie ist eine genauso großartige Musikerin, wie Ihre Schwester Cora. Es war wirklich ein fantastisches Konzert von Breda, das Ihr Euch unbedingt ansehen müsst, wenn Ihr die Gelegenheit dazu habt.

Als die Band die Bühne verlassen hatte, sprang meine Schwester plötzlich wie von der Tarantel gestochen auf und rief, ich muss die die Cora erwischen und verschwand.

Ich schaffte es gerade noch mein Bier auszutrinken und hetzte hinterher. Und tatsächlich war Sie schon mit Cora am plaudern. Das sind immer die Momente wo man sich wünscht besser Englisch zu können. Deshalb überlies ich Ihr das reden und konzentrierte mich aufs Fotografieren. Übrigens läst Cora läst alle Ihre Fans schön grüssen. Damit seid Ihr gemeint.

Zu den Deutschen LOTD Terminen konnte Sie nichts sagen, aber für uns in Wien hat Sie möglicherweise einen Termin so um die Weihnachtszeit in Aussicht gestellt. Das wäre mal ein schönes Geschenk. Wenn wir nur besser Englisch könnten, dann hätten Wir noch Stundenlang mit den beiden Schwestern quatschen können, den Beide sind so unglaublich freundlich und machen überhaupt nicht den Eindruck, das Ihnen ein treffen mit Fans lästig wäre. Irgendwann mussten wir uns aber doch losreißen und den Heimweg antreten, wo wir dann in ein heftiges Gewitter geraten sind.

Zum Schluss möchte ich Euch noch sagen, Breda Smyth ist auf alle Fälle eine Reise wert!



